TuS Glane & MTV Tostedt,
Kooperationsvereine des ttvn

An den
Präsidenten des ttvn
- Udo Bade -
Heidenauer Str. 13a

21258 Heidenau

Vorab per mail
c/c
- Beirat des ttvn
- Regionale Presse

TuS Glane e.V. gegr. 1929
Abt. Tischtennis
Untere Findelstätte 21
49124 Georgsmarienhütte

MTV Tostedt v. 1879 e.V.
Abt. Tischtennis
Kötnerstraße 12
21255 Tostedt

Georgsmarienhütte/ Tostedt,
den 21. Juli 2008

Offener Brief an den Präsidenten des Tischtennisverbandes Niedersachsen

Werter Udo,

mit Interesse haben wir – der TuS Glane und der MTV Tostedt als Kooperationsvereine des ttvn- die Entwicklung im ttvn in den letzten Wochen nicht nur als aktive Teilnehmer am Verbandstag, sondern auch aus der Presse und den Veröffentlichungen z.B. in der HAN v. 26-06-08 und der DeWeZet v. 25-06-08 verfolgt.

Zunächst einmal gratulieren wir Dir und wünschen Dir, dass Du dieses höchste Amt im Tischtennisverband Niedersachsen mit Respekt vor der Position und im Sinne seiner Mitglieder ausführst.

Gleichwohl stellen sich uns viele Fragen und es sei uns gestattet, diese als explizite „Kooperationsvereine“ des ttvn in einem offenen Brief formulieren zu dürfen.

Der MTV Tostedt und der TuS Glane stellen derzeit 75% der Bundesligamannschaften im ttvn. Der MTV Tostedt ist mit drei Damenmannschaften in den vier höchsten deutschen Ligen der strukturell stärkste Verein im DTTB. Zwei C-Kader Mitglieder des DTTB im Dienste des MTV leben und trainieren im Sportinternat in Hannover, die Erstliga-Spielerinnen gehören der Damen-Trainingsgruppe in Hannover an , drei weitere D-Kader Mitglieder trainieren in den Landesstützpunkten in Tostedt und Otter, Tostedts Trainer sind Honorarkräfte in Lehre und Leistungssport des ttvn und Tostedt hat eine der vier „Kooperationsmaßnahmen Schule & Verein im Leistungssport“ in Niedersachsen. Gerade im Nachwuchsbereich hat der MTV durch die Verbindung Leistungssport/ Breitensport in den letzten zwei Jahren einen Mitgliederzuwachs von ca 40% zu verzeichnen und ist auf regionaler Ebene für seine hervorragende Jugendarbeit mehrfach geehrt worden.

Auf dem Sponsorenabend des MTV Tostedt im März 2008 lieferte dein Vorgänger im Amte, Heinz Böhne, als Gastredner einen sehr interessanten Beitrag über Tischtennis im Allgemeinen und „die Kooperationen von Verband und Vereinen am Beispiel MTV Tostedt“ im Besonderen, der das Modell „MTV Tostedt im ttvn“ als ein auch für die Zukunft erfolgreiches Kooperationsmodell dargestellt. Den Vortrag haben wir im Anhang beigelegt.

Rosalia Stähr als derzeit einzige ttvn-Nationalspielerin und Silbermedaillengewinnerin mit der Mädchen-Mannschaft und im Mädchendoppel bei den Jugendeuropameisterschaften 2008 in Terni steht im Dienste des TuS Glane und hat ihr Handwerk im ttvn-Internat in Hannover erlernt. Der Glaner Holger Ludwig ist Ressortleiter Jugendsport, die ehemalige deutsche Meisterin Christiane Praedel aus den Reihen des TuS ist mittlerweile hauptamtliche Landestrainerin am Sportinternat in Hannover und diverse Spielerinnen des TuS hielten gerade im vergangenen halben Jahr das Stützpunkttraining in Osnabrück „am Leben“.

Diese beiden Vereine stellen derzeit 33% der Sportinternatler in Hannover, repräsentieren somit gerade den weiblichen Nachwuchs- und Leistungssport in Niedersachsen und es ist unverkennbar, dass die Zusammenarbeit der beiden Kooperationsvereine mit den Gremien des ttvn und insbesondere auch mit deinem Amtsvorgänger Heinz Böhne (vgl. z.B. Positionierung des ttvn zum Thema „Dreiermannschaften“) für die vergangenen Jahre nur als „sehr gut“ bezeichnet werden kann.

Laut Berichterstattung hast Du (als vor zwei Jahren in Tostedt ausgeschiedener Damen-Bundesliga-Manager) dir die „Klärung der Finanzen", die „Förderung des Breitensports" und eine bessere Informationspolitik auf die Fahnen geschrieben. Du hast an Deinem Amtsvorgänger den schlechten Informationsfluss an die Vereine, mangelnde Kooperationsbereitschaft und eine schädliche Außendarstellung des Verbandes (Bericht in der DeWeZet) bemängelt. Ferner hast Du die Anzahl der Landestrainer „Infrage" gestellt (die u.a. derzeit auch unsere Spielerinnen im Sportinternat in Hannover trainieren).
Allerdings beschreibst Du Deine Aufgaben als eher repräsentativ (vgl. Bericht in der HAN) und es klingt in der Darstellung fast so, als seiest du zu dieser Präsidentschaft „wie die Jungfrau zum Kinde" kommen.

Du kannst Dir nun nach dieser kurzen Ausführung mit Sicherheit die Situation bei uns als Kooperationsvereinen des ttvn und die Reaktion unserer Spielerinnen und deren Eltern vorstellen. Es regiert die blanke Verunsicherung, ein Gefühl, das wir unter der bisherigen souveränen Führung Deines Amtsvorgängers Heinz Böhne nicht kannten und uns stellen sich –wie eingangs schon erwähnt- eine Vielzahl an Fragen, die wir hier geordnet in zwei Kategorien öffentlich stellen möchten und von Dir eine Beantwortung und klare Positionierung erwarten:

Inhaltliche Fragen:

- Was bemängelst Du konkret an der Informationspolitik und wie willst Du sie verbessern? Wie bewertest Du click-tt und die neue Homepage des ttvn?
- In Deiner Antrittsrede versprachst Du den Breitensport zu stärken, denn Spitzensport sei nur auf einer breit angelegten Basis möglich. Wie sieht deine „Förderung des Breitensports", in den derzeit immerhin ein sechsstelliger Betrag investiert wird, aus und was passiert mit dem Leistungssport? Gibt es Konzepte oder ist dies lediglich die Platitüde eines ehemaligen Bundesliga-Managers (dessen Mannschaften ausschließlich aus ausländischen Spielerinnen bestanden), der damit auf Stimmenfang gegangen ist?
- Du sprachst auf dem Kreisverbandstag Harburg-Land am nachfolgenden Montag in Ashausen von einer „Verstärkung der Einnahmenseite" und über größere Mitgliedergewinnung gerade im Bereich Nachwuchs und Senioren.
  Hast Du hier konkrete Verbesserungspläne oder haben wir bei der Mitglieder-Gewinnung den „Bade-Effekt" dahingehend zu erwarten, dass die Menschen auf der Straße vom „neuen" Verbandspräsidenten lesen und sagen „Hey, Udo will die Einnahmenseite des ttvn verbessern, lasst uns doch mal mit Tischtennis anfangen!", zumal z.B. das Tostedter Erfolgsmodell „Eine Chance für die Talente der Region" mit einer mittlerweile soliden finanziellen Basis und einem Vereinsmitgliederzuwachs von 40% erst in den vergangenen zwei Jahren unter Deinen Nachfolgern umgesetzt wurde?
- Du sprachst von Breitensport als solide Basis für den Spitzensport. Der ttvn ist im Leistungssport unter den Sportarten im LSB-Ranking immerhin die Nr. 3 in Niedersachsen und mittlerweile Förderstufe 1. Die Trainerstellen sind zu 5/6-tel aus zweckgebundenen Mitteln außerhalb der Mitgliedsbeiträge finanziert. Wie wirst du mit dem Leistungssport im Nachwuchsbereich umgehen, mit dem Hintergrund, dass Du das (u.E. sehr erfolgreiche) Trainerkonzept des ttvn in Frage stellst? Du hast in Deinem Vorstellungsgespräch im Plenum des ttvn-Verbandstages inhaltlich folgende Marschroute ausgegeben: „Es soll eine Umorientierung zum Breitensport stattfinden. Derzeit gibt es drei Landestrainer, früher gab es einen. Ob drei notwendig sind, weißt Du nicht, zumal es früher ja auch mit einem geklappt hat. Du weißt zwar, dass die Trainer nur zu geringen Anteil aus dem ttvn-Etat bezahlt werden und die diesbezüglichen Zuschüsse zweckgebunden sind, aber Du würdest mit den Geldern, die hier wegfallen (und somit gar nicht zur Verfügung stehen), den Breitensport unterstützen" (kein Zitat, inhaltliche Wiedergabe!). Wie hat man sich das vorzustellen und was sollen wir unseren Internatsspielern sagen? Werden sie weiterhin qualifiziertes Training erhalten?
- Wie wirst du mit den unter Heinz Böhne nach Deiner Zeit als Vereinvorsitzender und Bundesliga-Manager in Tostedt begonnenen Kooperationsmodellen in Tostedt (das bundesweit als eines der Erfolgreichsten gelten kann) und Glane, die als Kern die in Niedersachsen ausgebildeten Spielerinnen beinhalten, umgehen? Wirst Du Dich einer sachlichen Auseinandersetzung stellen und die Modelle fortführen?
- Der ttvn genießt in den Gremien des DTTB und im Landessportbund hohe Anerkennung und dient oft als Musterbeispiel für ein innovatives Erfolgsmodell eines mittelgroßen Verbandes. Ttvn-ler werden permanent eingeladen, um (Model-)projekte wie Vereinsservice/- beratung, FSJ-ler im Verein, E-Learning, Bildungsarbeit, click-tt und nicht zuletzt Internatsbreit für andere Verbände vorzustellen. Wie wirst Du in Zukunft diese Position vertreten?
- Die Position ttvn-Präsident ist in diversen Gremien im DTTB und im LSB vertreten (Hauptausschuss, Landessporttag). Welche Positionen wirst du in diesen Gremien insbesondere für die Teilbereiche Leistungssport und Nachwuchsförderung vertreten?
- Wie gehst Du mit den Aufgaben Deines neuen Amtes mit Blick auf die Entfernung Heidenau – Hannover, Deiner vollen Berufstätigkeit und Deiner Aussage, für Dich stehe die Familie im Mittelpunkt um?

Im Bericht der HAN wird suggeriert, dass die Entscheidung des Beirates (Gremium aus dem ttvn-Vorstand und je vier Bezirksvertretern, angeführt von den Bezirksvorsitzenden Wiermer (Weser-Ems), Heidemann (Hannover), Kornhuber (Braunschweig) und Bade (Lüneburg)), Dich als Kandidat gegen Böhne zu stellen, eine Art „kurzfristige Bauchentscheidung" als Reaktion auf die vorgeschlagene Beitragserhöhung je Mitglied auf 3,-€ war und nun der Beitrag „nur" um 2.-€/ Mitglied gem. Beiratsvorschlag erhöht wird.

Fragen zur „Proklamation":

- Mit den Schlagworten „Ordnung der Finanzen", Stärkung des Breitensports und „bessere Informationspolitik" hast Du auf dem Verbandstag in einer geheimen Kampfabstimmung eine Mehrheit von 76:62 Stimmen bekommen. Wie hast Du im Gremium der Kreise des Landes Niedersachsen „auf Zuruf" eine Mehrheit bekommen, zumal der ttvn-Führung gem. repräsentativer Zufriedenheitsstudie (beigelegt) in vielen Bereichen gute Werte und eine hohe Zufriedenheit seiner Mitglieder attestiert wurde?
- Wie sind vor diesem Hintergrund Dein Auftritt und Dein Grußwort auf dem Bezirkstag in Braunschweig zu bewerten, das von dritter Seite als verbandsschädigend bezeichnet wurde?

  In der HAN gibst Du an, dass der Anlass ein „Streit ums Geld" war. Fakt ist allerdings, dass der Vorstandsvorschlag (Präsidium und Ressortleiter; zus. 10 Personen) einer Erhöhung um 3.-€ nach der Aussprache über die Beitragserhöhung und der Darlegung der Gründe für diesen eigenen Antrag nach einer 5-minütigen Unterbrechung des Verbandstages zurückgezogen und der Beiratsvorschlag von einer Erhöhung um 2.-€ einstimmig beschlossen wurde. Wo ist hier der „Streit ums Geld?"
- Zusätzlich wurde durch den Beirat eine Erhöhung der Wechselgebühren durchgesetzt. Was hat das zu bedeuten? Gibt es doch zusätzlichen Finanzbedarf, der dem Verbandstag als Mogelpackung „untergejubelt" wurde?
- Wenn es keine Bauchentscheidung, sondern von den Bezirken „von langer Hand" geplant war (was z.B. Deinen Auftritt auf dem Bezirkstag in Braunschweig erklären könnte), wieso wurdest Du als Gegenkandidat nicht vorher benannt (zumal am Vorabend in den Gremien seitens des ttvn-Vorstandes abgefragt wurde, ob es Personaldebatten geben würde) und positioniert, sondern wird erst beim Thema „Wahlen" „wie Oskar aus der Kiste" präsentiert?
- Du wirst erst beim Thema „Wahlen" aus dem Plenum vorgeschlagen, worauf sowohl Du als auch Heinz Böhne sich kurz vorstellen. Zwei Plenumsmitglieder, u.a. der Ehrenpräsident Hans Giesecke stehen auf, um Wortmeldungen abzugeben. Der Versammlungsleiter lässt die Wortmeldung nicht zu. Er stellt vielmehr den Antrag zur Abstimmung, keine Wortmeldungen mehr zuzulassen sondern direkt abzustimmen, was dann auch passiert. Wie kann die Abstimmung zu einer so wichtigen Personalie durchgeführt werden, ohne dass eine Personaldebatte zugelassen wird?
- Wieso gibt es auf die weiteren Vorstandsposten seitens deiner „neuen" Fraktion keine eigenen Kandidaten?
- Wieso werden die verbleibenden Präsidiumsmitglieder, die u.a. gemeinsam mit dem Präsidenten und dem restlichen Vorstand alle die 3.-€ Erhöhung beantragten einstimmig wiedergewählt und ist der neue Präsident überhaupt handlungsfähig, wenn er mit der Mannschaft des „alten Präsidenten" ins Rennen geht?
- Ist diese Vorgehensart als „Reaktion auf Sachfragen" oder als „Putsch" gegen eine Person zu werten?
- Unter „Verschiedenes" gibt der Ehrenpräsiden Hans Giesecke sein Statement mit folgender inhaltlicher Aussage ab: „Die Schuhe von Heinz Böhne sind für den Nachfolger einige Nummern zu groß. Er sieht für die Zukunft eines der größten Mietgliedsverbände im deutschen Tischtennisbund schwarz und lässt seine Ehrenpräsidentschaft ab sofort auf unbestimmte Zeit ruhen." Was veranlasst Herrn Giesecke zu dieser Reaktion?
- Im Zeitungsbericht der HAN definierst Du Deine neuen Aufgaben als „vorwiegend repräsentativ". Dein Amtsvorgänger Heinz Böhne, wohnhaft in Dunstkreis von Hannover hat diese erste Position im Tischtennisverband Niedersachsen als Arbeitsauftrag aufgefasst und ausgeführt. Ist diese Äußerung deinerseits als Affront gegen das Amt zu werten und müssen wir befürchten, dass dieser innovative mittelgroße Verband nun von einem „Feierabendskapitän" geführt wird?

Werter Udo, auch wenn einige Fragen und Äußerungen „provokativ“ erscheinen, erwarten wir von Dir klare Antworten, eine sachliche Auseinandersetzung mit den sicherlich auch unbequemen Fragen und eine deutliche Positionierung, damit wir als Kooperationsvereine um unsere Position in der näheren Zukunft wissen und gerade auch im Hinblick auf die Zukunft unserer jungen Spieler und Spielerinnen die sich uns im Leistungssportbereich anvertraut haben, die „richtigen“ Empfehlungen für die Zukunft geben können.

Wir denken, dass diese Fragen viele Tischtennisspieler beschäftigen und haben uns daher für ein „öffentliches Plenum“ (u.a. das ttm) entschieden. Wir wünschen uns und Dir klare Statements und Positionen, damit wir die Gewissheit haben, auch in Zukunft von einem würdigen und souveränen Präsidenten geführt zu werden.

Kooperative Grüße aus Glane und Tostedt!

Im Original unterschrieben von :

TuS Glane Abt. Tischtennis, Nicole Stromberg
MTV Tostedt Abt. Tischtennis, Michael Bannehr

Anlagen:

- Ttm 4/2008, Seite 10
- Pressespiegel DeWeZet v. 25-06-08
- Pressespiegel han v. 26-06-08
- Script Böhne